



**Historisches Seminar
Alte Geschichte**

In Zusammenarbeit mit:
ZAZH – Zentrum Altertumswissenschaften Zürich

Einladung zu einem Gastvortrag

im Rahmen des Kolloquiums Aktuelle Forschung

Prof. Dr. Johannes Wienand

(Technische Universität Braunschweig)

Die Ära des Kreuzes: Herrschaft, Triumph und Apokalypse im siebten Jahrhundert

Im Jahr 630 begab sich Kaiser Herakleios (reg. 610–641) als erster und einziger römisch-byzantinischer Herrscher persönlich von der Reichshauptstadt Konstantinopel aus nach Jerusalem, um dort die Reliquie des ‚Wahren Kreuzes‘ zu restituieren, die zuvor von den Persern verschleppt worden war. Den kostbaren Gegenstand hatte der Kaiser im Zuge der Friedensverhandlungen zurückerlangt, mit denen die Großmächte einen Krieg beendeten, der beide Seiten an den Rand des Abgrunds geführt hatte. Die ‚restitutio crucis‘ (Kreuzrestitution) ist eine der eindrücklichsten Siegesinszenierungen der ausgehenden Antike, und der kaiserliche Einzug in die Heilige Stadt hat bis in die Neuzeit hinein einen überaus breiten Niederschlag in Kunst und Literatur gefunden. Aber welche Bedeutung kommt der Kreuzrestitution als Herrschaftsinszenierung in ihren zeitgenössischen Kontexten zu? Ziel des Vortrags ist es, die politische Semantik dieser singulären politisch-religiösen Inszenierung zu deuten. Das Ereignis wirft Schlaglichter auf monarchische Herrschaft, religiösen Wandel und gesellschaftliche Desintegration in der östlichen Mittelmeerwelt des siebten Jahrhunderts.

Mittwoch, 25. September 2019, 16.15 Uhr, Hörsaal KOL-H-320

Universität Zentrum, Rämistrasse 71, 8006 Zürich

Dozierende, Studierende und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

Prof. Dr. Anne Kolb
Prof. Dr. Andreas Victor Walser